



## PRESSEMITTEILUNG

### **Koalitionsvertrag: Ampel-Parteien greifen Forderung nach Nationalem Aktionsplan zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit auf**

**Berlin, 24. November 2021**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V. (BAG W) begrüßt außerordentlich, dass SPD, Grüne und FDP die Forderung nach einem Nationalen Aktionsplan zur Überwindung von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit im Koalitionsvertrag aufgegriffen haben.

*Werena Rosenke, Geschäftsführerin der BAG W: „Wir sind hocheifrig! Denn eine solche Nationale Strategie fordert die BAG W bereits seit vielen Jahren. Endlich haben unsere Appelle Gehör gefunden. Wir setzen jetzt auf die neue Bundesregierung.“*

Zu den wesentlichen Eckpunkten des zur Bundestagswahl an die Politiker geleiteten Forderungspapiers der BAG W gehörte außerdem die Sicherstellung der medizinischen Versorgung wohnungsloser Menschen. Auch dieser Aspekt hat Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden. Der Zugang zur Krankenversicherung - insbesondere für Wohnungslose - werde geprüft und im Sinne der Betroffenen geklärt, heißt es im Koalitionsvertrag. Darüber hinaus sehen die Ampel-Parteien vor, wohnungslose junge Menschen mit Housing First-Konzepten zu fördern. Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll eingerichtet werden, die sich mit der Obdachlosigkeit von EU-Bürgern befasst.

*Werena Rosenke: „Wir begrüßen es sehr, dass die Ampel-Koalition auch die Wohnungslosigkeit junger Menschen und Obdachlosigkeit von EU-Bürgern in den Blick nimmt. Die Befassung mit diesen wichtigen Themen ist für uns auch Teil eines Nationalen Aktionsplan.“*

#### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Daniela Wegner, Fachreferentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, (030) 284 4537-22,  
E-Mail: danielawegner@bagw.de